

Vorwort

Im Rahmen meiner früheren beruflichen Tätigkeit als Ärztin und heute als Hochschulprofessorin treffe ich immer wieder auf Menschen, die trotz ihrer hochprofessionellen Arbeit mit und am Patienten erstaunlich wenig über das Gesundheitssystem wissen, in dem sie tätig sind. Um Pflegekräften und insbesondere Pflegestudierenden die Struktur und auch die Finanzierung unseres Gesundheitssystems zu vermitteln, habe ich anhand von Fallbeispielen aus der Praxis versucht, Licht in die teilweise schwer verständlichen Strukturen zu bringen. Auch wenn sich das vorliegende Buch primär an die Pflegenden wendet, so sind die Inhalte durchaus auch für andere Berufsgruppen wertvoll, wie etwa für Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Arztassistenten sowie Angestellte in Klinikverwaltung und -management. In diesem Buch werden Ihnen verschiedene Charaktere begegnen, die sich auf die ein-oder andre Weise mit den Tücken unseres Gesundheitssystems herumschlagen müssen, wie etwa Patienten, Angehörige und Pflegende. Diese werden am Ende des Buches kurz vorgestellt. Sie werden dabei mit konkreten Fragestellungen konfrontiert, anhand derer die verschiedenen Leistungserbringer und -sektoren wie ambulanter und stationärer Pflegebereich vorgestellt werden. Der überwiegende Anteil der im Gesundheitswesen Beschäftigten ist weiblich, daher wurde immer da, wo es grammatisch möglich und sinnvoll erschien, die weibliche Form gewählt. Zu Beginn eines jeden Kapitels erhalten Sie statistische Basisinformationen über den jeweiligen Leistungsbereich. Zudem finden Sie hier auch Fragen zu dem jeweiligen Bereich, welche Sie auf das Thema vorbereiten sollen. Im Verlauf jedes Kapitels werden diese Fragen dann beantwortet, so dass Sie im Sinne der Prüfungsvorbereitung optimal gewappnet sind, um die am Ende des Buches angefügten Fragen zur Selbstkontrolle beantworten und Ihren eigenen Lernerfolg überprüfen zu können. Um weitergehende Informationen zu den einzelnen Themenbereichen zu erhalten, wurden Recherchetipps und Links eingefügt, die Ihnen einen Blick über den Tellerrand erlauben sollen. Ich wünsche Ihnen neben neuen Erkenntnissen viel Spaß bei der Lesereise durch unser Gesundheitssystem und hoffe, dass Sie neben Ihrer beruflichen Tätigkeit auch als Patientin bzw. Patientenangehörige von diesen Erkenntnissen profitieren können.

Heidelberg, im Februar 2018

Prof. Dr. Beate Land

Danksagung

Ich danke meinem Mann Oliver und unseren Kindern Lilly, Bennet und Ella für die Energie und die Unterstützung, die mir dieses Buchprojekt erst ermöglicht haben.